

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.03.2022	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Eigenbetrieb Kulturinstitute	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0091 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Welterbebeirat

Vorlage vom: 18.03.2022

Beschlussvorschlag:

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung nehmen zur Kenntnis, dass nach Empfehlung der UNESCO und im Gleichklang mit vielen anderen Welterbestätten in Deutschland, der bisher als Advisory Board bekannte internationale Beraterkreis, in der deutschsprachigen Kommunikation nun Welterbebeirat genannt wird. In der internationalen Kommunikation heißt er weiterhin Advisory Board.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom

Den Empfehlungen der UNESCO folgend wurde seitens der Stadt Darmstadt für die Dauer des Bewerbungsverfahrens um die Anerkennung der Mathildenhöhe als Welterbe ein Advisory Board ins Leben gerufen. Diesem Beraterkreis gehören seitdem international anerkannte Experten/Innen (Architekten, Denkmalpfleger, Kunst- und Bauhistoriker) aus dem deutschsprachigen Raum an. In neun Workshops und vielen Diskussionen vor Ort wurden aus diesem Kreis Empfehlungen gegeben und konkrete Beiträge geleistet, die mit dazu beigetragen haben, dass die Bewerbung in 2021 zum Erfolg geführt werden konnte. Nach abermaliger Empfehlung der UNESCO wurden die Mitglieder des Advisory Boards in Absprache mit dem Präsidenten des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Prof. Dr. Markus Harzenetter, von Oberbürgermeister Jochen Partsch eingeladen, der neuerlichen Welterbestätte Mathildenhöhe Darmstadt bei ihrer Entwicklung weiterhin beratend zur Seite zu stehen, was bei den Mitgliedern mit Dank und großem Zuspruch bestätigt wurde. Im Gleichklang mit vielen anderen Welterbestätten in Deutschland wird dieser Beraterkreis in der deutschsprachigen Kommunikation nun Welterbebeirat genannt, in der internationalen Kommunikation heißt es weiterhin Advisory Board.

An die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Welterbebeirat sind insbesondere Erwartungen an spezifische Beratungsbeiträge und konkrete Handlungsempfehlungen geknüpft, die die weitere Entwicklung der Mathildenhöhe als Welterbe insgesamt betreffen. Diese Entwicklung (z.B. Neubau des Besucherzentrums, Sanierungs- und Restaurierungsprojekte, Aufstellung eines Parkpflegewerks u.a.) steht in Analogie zum Managementplan, den die UNESCO zur Grundlage für ihre Entscheidung zur Eintragung in die Welterbeliste gemacht hat und der durch ein regelmäßiges Monitoring durch das International Council on Monuments and Sites (ICOMOS) begleitet und kommentiert wird.

Folgende Expertinnen und Experten gehören dem Welterbebeirat/Advisory Board an:

Herr
Prof. Dr. Ing. Dr. h.c. Werner Durth,
ehem. TU Darmstadt

Herr
Mag. Dr. Gerd Pichler
Leiter der Abt. für Spezialmaterialien im Bundesdenkmalamt Wien

Herr
Prof. Dr. Jörg Haspel
ehem. Präsident von ICOMOS/Deutsches Nationalkomitee München

Herr
Prof. Dr. Markus Harzenetter
Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Wiesbaden

Frau
Dr. Birgitta Ringbeck
Leiterin der Koordinierungsstelle Welterbe im Auswärtigen Amt Berlin

Frau
Prof. Dr. Regina Stephan
Hochschule Mainz, Lehrereinheit Architektur

Herr
Prof. Dr. Berthold Burkhardt
ehem. TU Braunschweig, ehem. Sprecher ICOMOS Deutschland

Herr
Prof. Dr. Werner Oechslin
ehem. ETH Zürich

Herr
Dr. Bernd Euler-Rolle
Fachdirektor, Österreichisches Bundesdenkmalamt Wien

Darmstadt, den 22.03.2022

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister